



Wir empfehlen:

Lesefutter. Oder Vorlesegenuss...

Richtig bekannt geworden ist Cornelia Funke mit ihrer Tintenwelt-Trilogie. Doch auch schon vorher hat sie tolle Bücher geschrieben – es sei nur an „Drachenreiter“ und „Herr der Diebe“ und die Bücher über die „Wilden Hühner“ erinnert. Ganz egal welches Buch man aufschlägt: alle sind klasse geschrieben, bereiten großes Lesevergnügen und eignen sich wunderbar zum Vorlesen.

Da ist es ganz besonders schön, dass Dressler im Januar den Band „Krötengift und Hexenspucke“ aufgelegt hat, denn hier sind gleich drei der Funke-Bücher für Kinder ab acht Jahren versammelt, nämlich „Zwei wilde kleine Hexen“, „Zottelkralle“ und „Kleiner Werwolf“. Auf ins Vergnügen!



Cornelia Funke: „Krötengift und Hexenspucke.“, Dressler Verlag, € 12,95



Vielschichtig und unterhaltsam.

Veracruz, Mitte des 19. Jahrhunderts: es ist eine sehr unruhige Zeit, in der Katharina Lutenburg groß wird. Sie lebt im deutschen Viertel inmitten von Vettern und Basen, doch viel lieber als mit diesen verbringt sie ihre Zeit mit Ben, einem Mexika und Pferdekeucht ihrer Eltern. Sie erlebt hautnah mit, wie die Mexika als Menschen zweiter oder gar dritter Klasse behandelt werden, obwohl Mexiko bereits seit 1821 ein unabhängiger Staat ist. Den deutschen Familien des Viertels geht es gut, bis

Mitte der 1840er Jahre der mexikanisch-amerikanische Krieg alle in die Armut stürzt. Es ist nicht klar, wem man noch trauen kann – und die Liebe, die Katharina für Benito empfindet, macht alles noch viel komplizierter...

„Im Land der gefiederten Schlange“ ist vieles gleichzeitig: eine wunderbare Familiensaga über dreißig Jahre hinweg, ein interessantes, nichts beschönigendes Geschichtsbuch Mexikos und ein packender, vielschichtiger Liebesroman.

Carmen Lobato: „Im Land der gefiederten Schlange.“, Verlag Droemer Knauer, € 9,99

Jeden Monat etwas anderes:

Montag, 23. April 2012 – Welttag des Buches

Mittwoch, 25. April 2012 – 19.30 Uhr

Literarische Abendveranstaltung „Rainer Maria Rilkes Welt“

mit den „Literarischen Damen“ Lucia Bornhofen und Birgit Weinmann im Restaurant Rheingold, Eintritt € 8,00, Einlass 19.00 Uhr.



Der Büchertipp

04/12

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

9. Jahrgang - Nr. 98

Neuerscheinungen:

Zum Lachen.

Mal sind es nur zwei Seiten, mal zehn, mal ist die Sprache das Thema, mal Verkäuferinnen von Damenoberbekleidung, gerne auch das Motorradfahren und öfter das menschliche Paarungsverhalten: Jürgen von der Lippe hat über sechzig Kurzgeschichten zum „witzigsten Vorlesebuch der Welt“ zusammengestellt. Natürlich kann man sie auch für sich lesen, doch das ist nur das halbe Vergnügen (auch wenn es schon ein großes Vergnügen ist). Denn je mehr Leute zuhören, umso lustiger werden die Geschichten, weil jeder Lacher neue Lacher hervorlockt. Kein Wunder – hat er doch Geschichten so großartiger Autoren wie Harald Martenstein oder Frank Goosen versammelt und daneben noch Kabarettisten wie Horst Evers oder Katinka Buddenkotte. So kann man das Buch aufschlagen wo man will, zu Lachen gibt es immer!



Jürgen von der Lippe: „Das witzigste Vorlesebuch der Welt.“, € 10,00

Konsequent.



Neben sehr vielen anderen Adjektiven (packend, klug konstruiert, erschreckend, um nur drei Beispiele zu nennen) ist es das Wort konsequent, das diesen Thriller gut beschreibt. Und zwar in mehrerer Hinsicht – etwa, weil alles aus der Sicht von Joseph geschrieben ist. Oder weil die Welt, die Autor Trevor Shane entwirft, eine völlig normale ist, im Schatten jedoch ein gnadenloser Krieg zweier Parteien tobt, die kein anderes Ziel haben, als das Töten der jeweils anderen. Und natürlich wegen Joseph selbst, der erst ein eiskalter Killer ist und spätestens durch seine Liebe zu Maria eine völlig andere Seite seiner Persönlichkeit auslebt.

„Paranoia – der Hinterhalt“ ist der erste Band einer Trilogie und zugleich der Erstling des Autors. Trevor Shane, der Religionswissenschaftler ist und sein Buch nachts nach der Arbeit schrieb, hat ganz bewusst darauf verzichtet, eine genaue geschichtliche oder räumliche Einordnung vorzunehmen: dadurch bekommt seine fesselnde Geschichte eine Gänsehaut erzeugende Allgemeingültigkeit.

Trevor Shane: „Paranoia – der Hinterhalt.“, Goldmann Verlag, € 16,99

Es könnte so schön sein in Paris.



Aber für Kate ist es vor allem mühsam und schmerzhaft, denn sie ist nicht freiwillig hier - nach dem tragischen Unfalltod der Eltern ist sie Hals über Kopf mit ihrer Schwester zu den Großeltern gezogen. Eines Nachmittags rafft sie sich auf und geht in ihr Lieblingslokal einen Kaffee trinken; dort begegnet ihr ein interessanter junger Mann, sie ist wie magisch angezogen von ihm. Und natürlich hat er ein gefährliches Geheimnis...

Klingt wie ein "klassischer" All-Age-Roman, wie es derzeit viele für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren gibt. Und doch ist er besonders - zum einen, weil es innerhalb eines realistischen Settings nur wenige fantastische Elemente gibt und diese Mischung sehr gelungen ist. Zum anderen wegen Amy Plums Stil. Aber das sollten Sie versuchen selbst heraus zu finden.

Amy Plum: „Von der Nacht verzaubert.“, Loewe Verlag, € 18,95

Biografische Skizzen.

Er betrachtet sich als Beobachter: der aktuelle BÜCHNERPREISTRÄGER Friedrich Christian Delius. Denn irgendjemand muss das ja machen – beobachten und ohne Wertung aufschreiben. Sein neues Buch „Als die Bücher noch geholfen haben“ geht mit diesen Beobachtungen zurück in die sechziger Jahre, mitten hinein in den politischen und soziologischen Umbruch. Und mitten hinein in die Gruppe 47, jene lose Gruppe von Schriftstellern, die sich von 1947 bis 1967 traf, um sich gegenseitig zu unterstützen, zu kritisieren und zu motivieren. Das allein wäre ja schon lesenswert, wenn man sich für Geschichte und / oder Literatur interessiert. Delius Art zu schreiben, sein feiner Stil, seine Sprachsicherheit sind dann ein weiterer gewichtiger Grund, sich intensiv mit diesen biografischen Skizzen zu beschäftigen. Für alle, die noch weiter überzeugt werden müssen: im Anhang ist die „Dankrede auf BÜCHNER“ abgedruckt – und diese ist hier im Ried geradezu Pflicht!



Friedrich Christian Delius: „Als die Bücher noch geholfen haben.“, Rowohlt Verlag, € 18,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Hörbuch des Monats:

Koofen, sarikma, aba zackizacki.

Sie wollen in naher Zukunft nach Berlin reisen? Oder sich einfach nur bestens unterhalten lassen? Ganz egal: Tilman Birrs „On se left you see se Siegessäule“ ist Ihr Buch. Beziehungsweise natürlich Ihr Hörbuch:

Tilman Birr ist Mitte zwanzig, studierter Historiker mit Hauptfach Anglistik – also wie geschaffen für den Job als Stadtbildklärer eines Ausflugschiffs auf der Spree. Zumindest, bis sich ein besserer Job ergibt. Seine Erlebnisse mit besserwissenden Rentnern, hilfreichen Kellnern und Engländern mit Hörstörung (es muss ja einen Grund haben, warum sie „Russia“ anstatt „Prussia“ verstehen) sind köstlich. Und daneben auch ausgesprochen informativ, denn Birr erklärt, quasi nebenbei und höchst unterhaltsam, die Berliner Geschichte.



Tilman Birr: „On se left you see se Siegessäule. 2 CDs.“, € 16,99

Bilderbuch des Monats:

Otto sucht ein Zuhause.

„Otto war ein Bücherbär. Er lebte in einem Buch auf einem Regal in einem Haus und war übergücklich, wenn Kinder sein Buch lasen. Aber das war nicht alles. Otto hatte ein Geheimnis. Wenn niemand hinsah, wurde er lebendig!“

Als Bücherfan fängt man ja schon beim Titel an zu grinsen. „Otto der Bücherbär“, das klingt nach Lesevergnügen, gemütlich und heimelig. Ganz am Anfang ist das auch so – bis Ottos Buch beim Umzug vergessen wird. Dann wird es richtig abenteuerlich, denn er macht sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause, quer durch die ganze Stadt. Und gerade noch rechtzeitig bevor er verzweifelt, entdeckt er die Bücherei... Neben einer tollen, Mut machenden Geschichte begeistern auch die wunderbaren Illustrationen: Otto sieht man stets genau an, wie es ihm geht und auch alles rund um den Bücherbären ist mit viel Liebe zum Detail gezeichnet.



Katie Cleminson: „Otto der Bücherbär.“ Sauerländer Verlag, € 14,99